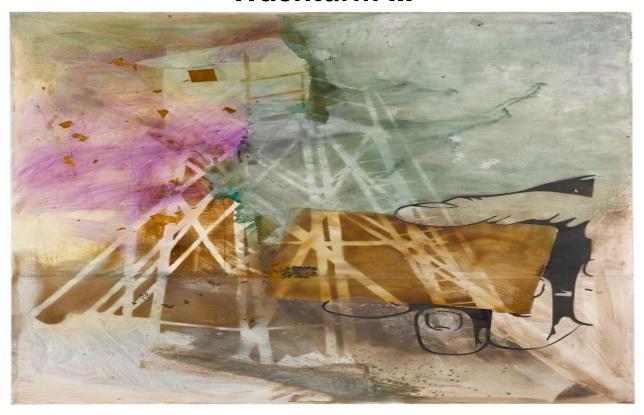
## Wachturm III



## Worum es geht

Polkes Malerei als experimentelle Untersuchung hat seit Mitte der 60er Jahre einen unübersehbaren Reichtum an Bilderfindungen gezeitigt. Die halluzinatorische Wirkung des Gemäldes beruht nicht zuletzt auf den ungewöhnlichen Malmaterialien. Polke experimentiert mit einem ganzen Arsenal von teils hochgiftigen Chemikalien. Die prozessualen Veränderungen dieser Pigmente sind im einzelnen nicht vorauszusehen, und ihr Resultat - das Bild in seinem Endzustand - bleibt folglich abzuwarten.

| Titel            | Wachturm III   |
|------------------|--|
| Inventarnummer   | 3447   |
| Medium           | <u>Gemälde</u>   |
| Personen         | Sigmar Polke (Künstler / Künstlerin): * 13. Febr. 1941 Oels †  |
| Datierung        | 1984-1985  |
| Technik          | Silber, Silbernitrat, Jodid, Kobalt-II-Chlorid, Kunstharz-Lack   |
| Material         | Leinwand   |
| Maße             | Höhe: 305,00cm / Breite: 225,00cm  |
| Urheberrecht     | The Estate of Sigmar Polke, Cologne / VG Bild-Kunst, Bonn 2017   |
| Status           | Inventarisiert   |
| Sammlungsbereich | Zeitgenössische Kunst  |
| Standort         | ausgestellt  |
| Hinweis          | Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1985   |
| Literatur        | Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 272-273, Nr. 202 |

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt? Kontaktieren Sie uns